

Vom Zufallsfund zum Stammplatz: Hans Werner am Lochnerhof geehrt

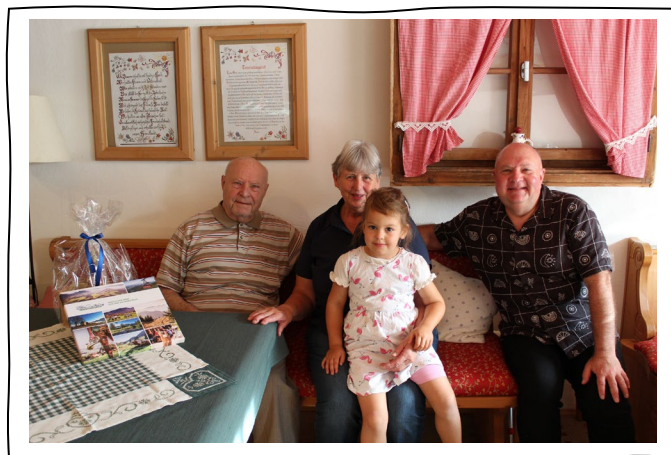


Manchmal genügt eine kleine Anzeige: Hans Werner war mit seiner Frau auf dem Weg in den Süden, Zwischenstopp in Mittenwald – dort entdeckte er eine Urlaubsanzeige vom Samerberg. Die beiden suchten damals ohnehin eine neue Urlaubsregion in den Voralpen. Sie haben sich das gemerkt. Und sie sind gekommen.

Das ist nun zehn Jahre her. Die erste Wanderung ging auf den Heuberg. Seither war Hans Werner viel unterwegs am Samerberg, und heute kennt er sich hier aus wie manch Einheimischer: Er kennt allerlei Wege, er kennt die Almen, und er weiß, wann man wo am besten hingeht. Ebenso gern kehrt er zum Essen im Jägerhäusl ein. Viele Jahre war seine Frau an seiner Seite, inzwischen begleitet ihn sein Sohn – der dafür eigens aus Südastralien anreist.

Am Lochnerhof bei Gastgeberin Christa Moser trifft man sich gern. Zum Beispiel kommen Anfang September Jahr für Jahr dieselben drei, vier Paare zusammen; aus Urlaubsbekanntschaften ist längst ein Freundeskreis geworden. Abends sitzt man beisammen, isst gemeinsam und tauscht sich aus, was man am Tag erlebt hat. Das sind die Gespräche, aus denen Urlaubserinnerungen entstehen.

Bei Christa Moser bedankt sich Hans Werner seit jeher auf seine ganz eigene Art: mit einem kleinen Brief in Reimform über die schönen Erlebnisse, mit viel Mühe von Hand geschrieben. Das sagt viel – über den Gast, aber auch über das Haus, in dem er sich so wohlfühlt.



Als Dank für zehn Jahre Urlaubstreue überreichte Monika Schimanski von der Gäste-Information und vom Tourismusverein Samerberg ein kleines Präsent: Gläser, etwas Hochprozentiges vom Samerberg und eine Bilderleinwand.

Foto v. li.: Hans Werner, Christa Moser mit Enkelin, Mario Werner

Wir sagen Danke, lieber Herr Werner, für zehn Jahre Treue, für die vielen freundlichen Zeilen und dafür, dass Sie so viele schöne Stunden mit uns teilen. Auf ein baldiges Wiedersehen am Samerberg!